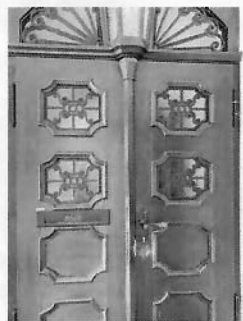




Bräunsdorf hatte bis 1927 kein richtiges Rathaus. Die Verwaltung mit dem damaligen Bürgermeister befand sich im Nachbargebäude des jetzigen Wohnhauses in der Unteren Dorfstraße 12. Nach dem 1. Weltkrieg gab es eine Wohnungsnot im Ort, so dass sich der damalige Bürgermeister Rudolf mit dem Gemeinderat durchrang, ein neues Rathaus mit 5 Wohnungen zu bauen. Ein Architekt aus Callenberg lieferte den besten Entwurf und danach erfolgte die Vergabe nach einer Ausschreibung auch an eine Baufirma aus Callenberg. In kürzester Zeit wurde das Bauwerk für ca. 80 000,00 Reichsmark errichtet, wobei die Bauausführung sehr sparsam erfolgte. Trotzdem wurde das Rathaus ein stattliches Gebäude und die Mieter freuten sich über eine neue Wohnung und die Gemeindeverwaltung zog auch im Erdgeschoss ein. Bei der Sanierung des Treppenaufgangs fand der Baumeister Beier eine Kasette mit den Gründungsdokumenten,



welche dann mit aktuellen Dokumenten wieder eingebracht wurde. Im Rathaus war im Keller auch eine Zelle eingebaut, wo bei Erfordernis früher straffällige Personen vorübergehend inhaftiert wurden. Bis zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Limbach-Oberfrohna im Jahre 1994 erledigte die Gemeindeverwaltung die anstehenden Verwaltungsaufgaben, wie zum Beispiel von Bau- und Wohnungsanträgen und deren Genehmigungen bis hin zur technischen und personellen Betreuung der Schule, Kindergarten, Hort und den gemeindeeigenen



Objekten (Turnhalle, Schwestern- und Arztstation sowie alle kommunalen Straßen, Wege und Brücken) mit 4 Bediensteten. Mit der Einführung der kommunalen Selbstverwaltung erhöhten sich die verwaltungsseitigen Anforderungen in den jeweiligen Fachbereichen, so dass eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt gebildet wurde. Im Rathaus verblieb der Bürgermeister im Ehrenamt mit Sekretärin und nahm die Bürgeranliegen entgegen und leitete diese mit der örtlichen Stellungnahme an die jeweiligen Fachämter der Stadt zur Bearbeitung weiter. 1998 beschloss dann der Gemeinderat nach umfangreichen Debatten die freiwillige Eingemeindung nach Limbach-Oberfrohna und verankerte in einem Eingemeindungsvertrag die Forderungen von Bräunsdorf. Im Rathaus verblieb nun der ehrenamtliche Ortsvorsteher und der Ortschaftsrat, welche weiterhin die örtlichen Interessen gegenüber der Stadt vertreten.



**Nächste  
Bürgerversammlung  
Bräunsdorf**  
Mittwoch, 25. Oktober  
um 19 Uhr  
Gaststätte & Pension  
Teichmühle  
Untere Dorfstraße 63

**Stadtverwaltung**  
**Limbach-Oberfrohna**

**Bürgerbüro**  
Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Tel. 0800/3388000  
Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00-18.00 Uhr  
Freitag, Samstag 9.00-12.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

Sprechstunden des  
Ortsvorstehers: Donnerstag 14.00-19.00 Uhr  
(oder nach Absprache)